

Newsletter 01. 02. 2008

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde, die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint ca. alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unserer Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu.

10.01.2008: Jahreshauptversammlung



Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahlen. Die Versammlung fand im großen Saal des Genossenschaftsbaus in Nürnberg

Langwasser statt und war gut besucht. Hervorhebenswerte Themen des abgelaufenen Kalenderjahrs wurden besprochen, der Kassenbericht verlesen und die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Auch für die nächste Amtsperiode wurde der bisherigen Vorstandschaft weiterhin das Vertrauen ausgesprochen. Herzlichen Dank.

Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten November 2007 und Dezember 2007

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger und Fürther Stadtgebiet an stark befahrenen Strassen Freigang ermöglichen, teilweise herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene Tiere. Für

04.11.	Erlanger Str.	Katze
05.11.	Regensburger Str.	Katze
08.11.	Volkmanstr	Katze
09.11.	Konradstr.	Katze
20.11.	Finkenbrunn	Katze
21.11.	Fürther Str.	Katze
23.11.	Erlanger Str.	Katze
27.11.	Wallensteinstr.	Hund
29.11.	Schwabacher Str.	Katze
29.11.	Wodanstr.	Katze

manche Tierhalter ist es eine schlimme Situation nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Zukünftig informieren wir in tabellarischer Form über die uns bekannten Fälle der letzten beiden Monate, wo überfahrene Tiere im Nürnberg und Fürther Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu einzelnen Fällen benötigt werden, darf man uns gerne kontaktieren.

11.12.	Wöhrder Wiesenweg	Katze
18.12.	Kieslingstr.	Katze
20.12.	Sauerbruchstr.	Katze
22.12.	Weißburger Str.	Katze
23.12.	Erlenstegenstr.	Katze
24.12.	Bierweg	Katze

Mitgliedsbeitrag 2008

Liebe Mitglieder der Mitgliedsbeitrag für das 2008 wird Mitte März erhoben. Mitglieder mit der Zahlungsweise Barzahlung und Überweisung bitte ich diesen Termin nicht zu versäumen. Ich möchte an dieser Stelle auch auf das bequeme und vollkommen **risikolose** Lastschriftzugsverfahren hinweisen. Der vereinbarte Jahresbeitrag wird automatisch von Ihrem Konto abgebucht, ist jederzeit widerrufbar und erlischt automatisch bei Austritt aus dem Verein. **Helfen Sie uns Kosten zu sparen.**

fahren hinweisen. Der vereinbarte Jahresbeitrag wird automatisch von Ihrem Konto abgebucht, ist jederzeit widerrufbar und erlischt automatisch bei Austritt aus dem Verein. **Helfen Sie uns Kosten zu sparen.**

„Ein Steinmarder



sitzt in unseren Garten, läuft nicht weg und schaut uns komisch an.“ So kam ein Notruf bei uns an. In der Weststadt von Nürnberg bewohnt eine Familie ein kleines Häuschen. Überrascht war der Mann als er am Morgen einen

Steinmarder in seinen Garten vorfand, der so gar nicht scheu war. Der Marder wurde von uns aufgenommen und es stellte sich bei der tierärztlichen Untersuchung heraus, dass er eine schwere Gehirnerschütterung hatte (vermutlich wurde er in diesem verkehrsreichen Gebiet von einem Auto angefahren). Nach einigen Tagen und guter Pflege hatte sich der Marder wieder erholt und konnte wieder ausgewildert werden.



Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer,
täglich erreichen mich Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder

argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Protest von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. Danke.

Internet Adresse:

- <http://www.thepetitionsite.com/1/help-save-elephants-from-killer-trains>
- <http://www.thepetitionsite.com/petition/605752040>
- <http://www.thepetitionsite.com/petition/213484384>
- <http://www.thepetitionsite.com/petition/464562377>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/stopmonkeytestsInSwitzerland>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/stop-slaughtering-stray-animals-in-ukraine>
- <http://www.banbeagleexperiments.org.nz/Sign-Petition>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/stop-cougar-hunting-with-the-aid-of-dogs>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/401037117>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/stop-gassing-carolina-pets>
- http://www.vogelschutz-komitee.de/petitionen/html/petition_show.php?nr=1
- <http://www.whalesrevenge.com>
- http://getactive.peta.org/campaign/wildlife_penning
- <http://www.nrdconline.org/campaign/Tell White House to Protect Polar Bears4>
- http://www.peta.de/aktionsaufrufe/fordern_sie_mars_auf_ihre_tdlichen.1293.html
- <http://www.thepetitionsite.com/1/all-life-is-sacred>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/serbia-suffering>
- http://www.onevoice-ear.org/combattre/petitions/petition_chine_english.html
- <http://www.petitiononline.com/alapc01/petition-sign.html>
- http://getactive.peta.org/campaign/p2_hayden_dolphins?qp_source=p2advenewshay&c=peta2%5feneus
- <http://www.thepetitionsite.com/1/urgent-help-for-the-dogs-of-calarasi-sep-15-2007>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/gabby-was-euthanized-lived-four-days-in-a-freezer>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/458691259?z00m=9457674>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/prosecute-the-woman-who-abused-this-boxer-to-the-fullest>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/877889052>
- <http://www.thepetitionsite.com/4/stop-the-cruelty-at-the-shelter-of-lugoj>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/665681007>
- <http://www.gopetition.com/petitions/stop-the-us-militarys-war-on-animals/sign.html>
- http://www.netzwerk-phoenix.net/html/petition_show.php?nr=1
- <http://www.gopetition.com/petitions/animals-are-sentient-beings/sign.html>
- <http://www.thepetitionsite.com/petition/584047340>
- <http://www.petition-anticorrída.com/signer2.php>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/Hilfe-fuer-Esel-Pferde-Projekt-in-Foca>
- <http://www.endeuanimaltests.org/languages/german/index.php>
- <http://www.nichts-ist-wie-es-war.de/76.html>
- <http://www.streunerkatzen.org/petition/eintrag.htm>
- http://salsa.democracyinaction.org/o/2167/t/5243/petition.jsp?petition_KEY=876
- <http://www.petitiononline.com/13031955/petition.html>
- <http://www.thepetitionsite.com/1/respektiere>
- <http://rumaenien.tierrechte-petitionen.de/>
- <http://www.direktzu.de/kanzlerin/messages/15472>
- <http://www.hundezukunft.at/petition.php>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/800795825/sign>
- <http://www.thepetitionsite.com/takeaction/477616584?z00m=12777730>
- http://www.peta.de/aktionsaufrufe/fordern_sie_das_weizmänn_institute_auf.1384.html
- <http://www.sos-galgos.net/2008-01-20/petition-fuer-die-abschaffung-der-jaqd-mit-galgos.html>
- http://www.dailymail.co.uk/pages/live/articles/news/worldnews.html?in_article_id=506153&in_page_id=1811

Thema:

- Schutz indischer Elefanten
- Töten der Hunde in Bagalore
- Schutz der Natur in Indien
- Misshandlung von Elefanten
- Tierversuche mit Affen
- Töten der Hunde in der Ukraine
- Tierversuche in Neuseeland
- Jagd auf Pumas in den USA
- Hundekämpfe (USA)
- Vergasen von Hunden (USA)
- Gänsejagd in Deutschland
- Walfang
- Tötung von Wildtieren (USA)
- Schutz der Eisbären
- Fa. Mars finanziert Tierversuche
- UN umfassender Tierschutz
- Tierschutz in Serbien
- Tierhaltung in Chinas Zoos
- Töten von Hunden in Argentinien
- Tötung von Delfinen in Japan
- Tötung von Hunden in Rumänien
- Hund lebendig in Gefriertruhe (USA)
- Globaler Aufruf zum Tierschutz
- Hundmisshandlung (USA)
- Haustiertötungen in Kalifornien
- 2.000 Hunde mit Säure getötet (RO)
- illegaler Welpenhandel
- Tierqual durch Militär (USA)
- Vogelgrippe – Politik
- Tierschutzgesetz in Kanada
- Tierversuchslabor in Holland
- gegen Stierkampf in Frankreich
- Esel in der Türkei
- Tierversuche in Europa ersetzen
- Tötung streunender Tiere (China)
- Kastrationspflicht für Katzen (A)
- Schutz für Eisbären (USA)
- Grausame Hundetötungen (Bolivien)
- Tötungen von Straßentieren (EU)
- Tötungen von Straßentieren (Rum)
- Validierung. Tierversuchsf. Meth.
- Erhaltung eines Platzes für Tiere (A)
- Wildschweinjagd bei Jon Tiriac
- gegen den Wolfsabschuss (Alaska)
- gegen Tierversuche (Israel)
- Jagd mit Galgos (Spanien)
- Grausamkeiten in chinesischen Zoos

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



**Unsere Anzeigen bei den Behörden
(Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)**

wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw.



von diesen bedroht werden. Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status.



- **Fachaufsichtsbeschwerde vom 03.04.2007:**
gegen die Verbandsgemeinde der Stadt Westerbürg, weil Fundtiere die von der Katzenhilfe Westerbürg e. V. gemeldet werden nicht als Fund anerkannt werden.
**Zunächst ohne Beantwortung, daher:
Schreiben an den Landrat des Westerwaldkreises vom 23.04.2007:**
mit der Bitte dafür Sorge zu tragen, dass die zuständige Behörde Ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt.
Antwort der Verbandsgemeinde vom 25.04.2007:
Es ist zweifelhaft ob Katzen eine Fundsache darstellen können.
Schreiben an die Verbandsgemeinde Westerbürg vom 30.04.2007:
Fundkatzen die einen Eigentümer haben, sind zweifelsfrei Fundsachen. Sollte eine Aufnahme weiterhin abgelehnt werden, werden wir Anzeige bei der zuständigen Staatsanwaltschaft gegen die Verantwortlichen erstatten, wegen Verdacht der Fundunterschlagung.

- Antwort des Landrates vom 03.05.2007:**
Ermittlungen wurden eingeleitet, wir erhalten wieder Bescheid.
- Antwort des Westerwaldkreises vom 18.07.2007:**
Es liegt keine landeseinheitliche Regelung für das Land Rheinland Pfalz vor, daher wurde das zuständige Ministerium angeschrieben. Ein Antwortschreiben ist noch nicht zugegangen.
- Schreiben an das Ministerium vom 21.09.07:**
Es handelt sich beim Fundrecht um ein Bundesgesetz, wir bitten um eine gesetzkonforme Handlungsweise.
- Antwort des Ministeriums vom 24.10.2007:**
Die Thematik Fundtiere wird nun auf Landesebene in Gesprächen mit verschiedenen Institutionen geklärt werden. Man bittet um ein paar Wochen Geduld.
- Schreiben an das Ministerium vom 29.01.08:**
Die paar Wochen sind schon lange vorbei. Wir erwarten nun kurzfristig eine Antwort.



- **Anzeige vom 08.11.2007:**
bei der Staatsanwaltschaft Bayreuth gegen Peter Sch. Und Friedrich H. wegen Verdacht des Verstosses gegen das Tierschutzgesetz und des Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetzes. Im Landkreis Pegnitz wurden Schafe von einer Schafhaltergemeinschaft unversorgt belassen, so dass mehrere Schafe unter länger anhaltenden Leiden und unter erheblichen Schmerzen zu Tode kamen. Die toten Schafe wurden nicht entsorgt. Der



Quelle: Nordbayerischer Kurier

Nordbayerische Kurier berichte hierüber ausführlich. Eine Anzeige lag aber der Polizei nicht vor.
Ein Aktenzeichen ging uns von der Staatsanwaltschaft am 14.11.2007 zu. Es wird ermittelt.





• **Anzeige vom 14.11.2007:**
 bei der Staatsanwaltschaft Nürnberg gegen Ron Z., we-



gen Verdacht des Verstoßes gegen das Tierschutzge-

setz. Wie in den Medien ausführlich berichtet wurde, hatte der Mann eine junge Katze aus dem Fenster geworfen, die dadurch sofort oder später zu Tode kam. Er gab diese Tat unumwunden gegenüber der Polizei zu.

Antwort der Staatsanwaltschaft Nürnberg steht noch aus.
 1. Erinnerung am 20.12.2007
 2. Erinnerung am 21.01.2008



• **Ohne Anzeige (12.01.2008)**
 Es geht manchmal natürlich auch ohne Anzeige. So wurde uns letzten Jahres eine sehr schlechte Hundehaltung in der Nähe von Feuchtwangen gemeldet. Ein Schäferhund wurde in einem viel zu kleinen Zwinger gehalten und durfte auch nicht raus. Nach



Rücksprache mit dem Halter und unter Androhung die Behörden einzuschalten wurde nun ein vollkommen neuer Zwinger nach den gesetzlichen Bestimmungen gebaut und der Hund darf tagsüber die meiste Zeit auch außerhalb des Zwingers verbringen. Obwohl die Zwingerhaltung allgemein nicht unsere Zustimmung findet, ist diese Maßnahme gegenüber der vorherigen Situation ein Erfolg.

„Vorgang ist damit abgeschlossen.“



• **Anzeige vom 14.01.2008:**
 beim Ordnungsamt Nürnberg wegen Verwahrlosung. In einer Wohnung die vermüllt ist, hält eine ältere Frau drei Katzen und ein Kaninchen Da Sie anscheinend nicht



scheinend nicht mehr für sich und die Tiere ausreichend sorgen kann, wurde sowohl der Sozialdienst als auch das Veterinäramt verständigt, die sich der Sache annehmen werden.

„Vorgang ist damit abgeschlossen.“



• **Anzeige vom 21.01.2008:**
 bei der Staatsanwaltschaft Nürnberg gegen Richard B. aus Heroldsberg wegen Verdacht des Verstoßes gegen



das Tierschutzgesetz. Richard B. hielt zwei Hunde in schlechter Haltung. Obwohl vom örtlichen Tierschutzverein

dieses beim zuständigen Veterinäramt zwei Jahre lang immer wieder moniert wurde, änderten sich die Zustände kaum. Letztendlich verendete eines der Tiere qualvoll an einer Übersättigung durch Harnbestandteile, was auf die schlechte Haltung und Fütterung zurückzuführen ist. Der zweite Hund wurde Richard B. belassen. Wir haben sowohl Anzeige gegen Richard B., als auch gegen den zuständigen Veterinär erstattet. Weiterhin wurde gegen das Veterinäramt beim bayerischen Staatministerium eine Fachaufsichtsbeschwerde eingereicht.





• **Anzeige vom 25.01.2008:**

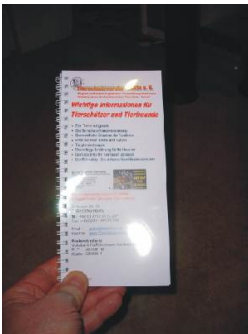


bei der Staatsanwaltschaft Münster gegen eine Tierhalterin als auch gegen die verantwortlichen Behördenvertreter. In Ahlen hatte eine Tierhalterin Ihre Katzen unversorgt in der Wohnung zurückgelassen. Obwohl eine aufmerksame Tierfreundin

die Behörden rechtzeitig über diese Sachlage informierte, blieben diese im Wissen, dass die Tiere ohne Ihr Einschreiten qualvoll verdursteten und verhungern müssen untätig. So verendeten durch das Unvermögen der Behörde die Tiere letztendlich qualvoll. Von uns wurde die Tierhalterin als auch die verantwortlichen Polizeibeamten angezeigt, weiterhin ergingen Fachaufsichtsbeschwerden gegen die zuständige Polizeidienststelle und das Veterinäramt.



Wichtige Broschüre für Tierschützer



Unser Verein hat in diesem Monat eine 105 seitige Broschüre für Tierfreunde, Tierschützer, Tierrechtler und Interessierte herausgegeben. Die Broschüre enthält:

- das aktuelle Tierschutzgesetz,
- die Tierschutz - Hundeverordnung,
- Auszüge aus dem BGB zur rechtlichen Situation der Fundtiere,

- erste Hilfe Tipps bei Hunden und Katzen,
- etwas zur Tierphysiotherapie;
- konzentrierte Infos im Hinblick auf die richtige Ernährung für Hund und Katze,
- als auch ein Hinweis über die Gefahren die Zuhause auf unsere vierbeinigen Freunde lauern
- und Informationen über den Mikrochip.

Im Großen und Ganzen ein unverzichtbarer Ratgeber, der im handlichen Format (1/3 DIN A 4) über uns erhältlich ist. Gegen eine Gebühr von € 10.-- (Selbstkosten für den Druck) wird die Broschüre gerne abgegeben.



Unser(e) Sorgenkind(er) des Monats

Tina

Ist immer noch Tina, die nun schon sehr lange bei uns ist. Warum findet Sie einfach kein festes Zuhause?



Tina ist ein ca. 8 Jahre alter sehr lieber Gordon - Setter / Berner - Sennen - Mix. Da Frauchen und Herrchen keine Zeit mehr für sie hatten ist sie über Umwege zu uns gelangt. Sie ist sehr menschenbezogen, treu, anhänglich und verträglich. Da sie die Ruhe liebt, wäre eine Familie, wo die Kinder schon älter als 10 Jahre sind optimal. Wer gibt Tina eine zweite Chance?

Aimee

ist eine liebe menschenbezogene ca. zwei Jahre alte, schwarz – weiß – gefleckte und freiheitsliebende Katze,



die sich aber leider nicht mit Artgenossen verträgt. Aimee ist nun schon sehr lange bei uns in „Einzelhaft“. Daher wird dringend ein Katzenfreund gesucht, der Aimee einen Freigängerplatz in einem verkehrsberuhigten Gebiet bieten kann, wo sie als „Einzelkind“ von Ihrem Menschen verwöhnt wird.



Aus privater Vermittlung: Notfall 1

Felicita und Schorsch

sind zwei ca. 14 Jahre alte Katzen. Die beiden leben schon seit sie klein waren als Wohnungskatzen bei einer älteren Dame in einer zwei Zimmer Wohnung. Nun muss die alte Frau, die vor kurzem einen Schlaganfall hatte in ein Heim und sich schweren Herzens von Ihren Katzen trennen. Die beiden Katzen könnten keine große Stress - Situation mehr verkraften und das Tierheim wäre für sie furchtbar. Dringend gesucht wird daher ein Pflege- oder

Endplatz, ohne Hunde, Kleinkinder, Artgenossen, usw., wo die Beiden noch Ihren Lebensabend verbringen dürfen. Felicita ist eine schildpattfarbene ängstliche Katze, die sich meist an Ihrem Partner orientiert. Schorsch ist ein rot getigeter Kater, menschenbezogen und überge- wichtig. Welcher Katzenfreund kann helfen?

Aus privater Vermittlung: Notfall 2

Diego

Diego ist ein ca. 2 Jahre junger, lieber, treuer und ver- spielter Hund, mit einer Schul- terhöhe von ca. 50 cm. Er hat ein hellbraun - weiß - gefär- btes Fell, ist gesund, kastriert, entwurmt, geimpft und ge- chipt. Sein Herrchen kann ihn aus Zeitgründen aber nicht mehr halten und muss ihn



daher dringend abgeben. Diego ist eigentlich sehr ver- trächlich mit allen Lebewesen, jedoch da er anderen Rü- den gegenüber manchmal ein etwas dominantes Verhal- ten zeigt, funktioniert es nicht immer. Auch hat er bislang nicht unbedingt die beste Erziehung genossen, so muss er noch lernen auf die Befehle seines Frauchens / Herr- chens besser zu hören. Diego ist aber sehr lernwillig, da- her wäre der Besuch einer Hundeschule anzuraten. Wer gibt Diego eine 2. Chance?

Neue Mitglieder in den Monaten Dezember 07 und Januar 08

- | | | | |
|----------------------|----------------|-------------------------|--------------|
| * Fr. Sybille Kraft | Nürnberg | * Fr. Sabine Hulburt | Wendelstein |
| * Fr. Dagmar Batson | Fürth | * Hr. Enrico Pflaumer | Hilpoltstein |
| * Fr. Claudia Bohac | Schwabach | * Fr. Sabine Griesmeier | Nürnberg |
| * Fam. Rene Selzer | Pilsach-Laaber | * Hr. Harald Bayer | Zirndorf |
| * Fr. Edith Demirtas | Nürnberg | | |

Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.12.2007: Die Hauptnahrung des Zwergkaninchen (*Brachylagus idahoensis*) ist der Wüstenbeifuß. Aufgrund ihrer Abhängigkeit von einer bestimmten Pflanzenart gelten sie heute als gering gefährdet. (Quelle: Wikipedia)

- Wie viele Tiere wurden im Jahre 2006 alleine in Deutschlang bei Tierversuchen getötet?
- ca. 500.000
 - ca. 1 Million
 - ca. 2 Millionen
 - ca. 2,5 Millionen

(Auflösung im nächsten Newsletter)

Der Spruch der letzten Seite:

In Anbetracht der Tatsache dass Gott der Intelligenz des Menschen Grenzen gesetzt hat, erscheint es unfair, dass er nicht auch dessen Dummheit beschränkte.
Konrad Adenauer